

Pressemitteilung

ABO Wind steigert Jahresergebnis um 77 Prozent auf Rekordniveau

- Projekte mit 1000 Megawatt in neun Ländern sind in Planung
- Deutlicher Mitarbeiterzuwachs
- Neue Tochter Eurowind AG hält internationales Windkraftportfolio
- Erstmals auch Konzernbilanz erstellt
- Solide Finanzlage
- Beitrag zum Klimaschutz

(Wiesbaden, 15. Juni 2009) Die Wiesbadener ABO Wind AG hat das Geschäftsjahr 2008 mit einem Rekord-Ergebnis abgeschlossen. Im Vergleich zum bereits sehr erfolgreichen Jahr 2007 ist es gelungen, den Bilanzgewinn nochmals um 77 Prozent zu steigern - von 2,7 Millionen Euro auf 4,8 Millionen Euro. Das Ergebnis ist umso beachtlicher, da die weltweite Banken- und Wirtschaftskrise auch ABO Wind in der zweiten Jahreshälfte 2008 gebremst hat. Insbesondere die Fremdfinanzierung ausländischer Projekte ist seither erschwert. ABO Wind profitiert allerdings von verbesserten politischen Bedingungen sowie der guten Marktposition, die das Unternehmen sich in 13 Jahren seit der Gründung erarbeitet hat.

Neun Windparks mit einer Gesamtleistung von 65 Megawatt (MW) hat ABO Wind im Vorjahr in Betrieb genommen. Schwerpunkt der Arbeit war allerdings die Planung künftig zu realisierender Wind- und in kleinerem Umfang auch Bioenergieanlagen. So ist in Irland ein fulminanter Markteintritt gelungen, und die Errichtung zweier großer Windparks mit 21 MW und 33 MW steht unmittelbar bevor. Weitere Großprojekte sind unter anderem in Spanien in Vorbereitung, so dass Frankreich und Deutschland als traditionelle Kern-Märkte der ABO Wind Konkurrenz bekommen. Auch in weiteren aussichtsreichen Ländern wie Bulgarien beginnt ABO Wind sich zu etablieren und sichert Standorte. Insgesamt befinden sich derzeit Projekte mit einer Nennleistung von 1.000 Megawatt in acht europäischen Ländern sowie in Argentinien im Bestand. Davon hat bereits mehr als die Hälfte ein konkretes Planungsstadium erreicht. Daher kann ABO Wind mit vielen weiteren erfolgreichen Jahren rechnen.

50 Prozent mehr Mitarbeiter

Um die gute Marktposition weiter zu festigen, im Wettbewerb um lukrative Standorte zu bestehen und die Herausforderungen der Finanzkrise zu meistern, hat ABO Wind die Zahl der Mitarbeiter binnen eines Jahres von 80 auf nunmehr 120 gesteigert. Das Wachstum betrifft alle Länder, in denen ABO Wind derzeit aktiv ist. Die weiterhin geplante Expansion in neue Märkte wurde aufgrund der globalen Finanzkrise zurückgestellt.

Tochter Eurowind AG hält eigene Windparks in drei Ländern

Neben der Projektentwicklung und der Betriebsführung im Auftrag der Eigentümer hält ABO Wind seit 2008 Windanlagen auch in eigenem Besitz. Unter dem Dach der Tochter Eurowind AG entsteht ein Portfolio aus fünf Windparks im Wert von mehr als 100 Millionen Euro, die sich in Deutschland, Frankreich und Irland befinden und zusammen 56 Megawatt Leistung erbringen. Drei dieser Windparks sind mittlerweile am Netz, die Fertigstellung des vierten ist für 2009 geplant, der fünfte wird 2010 errichtet. Die Ausweitung des Geschäftsfelds auf den Betrieb von Windparks sichert ABO Wind langfristig verlässliche Erträge aus staatlich garantierten Stromeinspeise-Tarifen. Privatanleger können sich an dem weiteren ökonomischen Standbein der ABO Wind direkt beteiligen. Die Umweltbank AG, Nürnberg, bereitet derzeit die Emission und den Vertrieb von Eurowind-Genuss-Scheinen im Volumen von 13 Millionen Euro vor.

Konzernbilanz erstellt

Neben der Bilanz für die ABO Wind AG wurde erstmals auch eine Bilanz für den ABO Wind-Konzern erstellt. Obwohl die einkalkulierten Anfangs-Investitionen in den Aufbau des Windpark-Portfolios im neuen Konzernteil Betrieb (Eurowind AG) die Bilanz belasten, weist der Konzern einen erfreulichen Jahresüberschuss von rund 869.000 Euro auf.

Beitrag zum Klimaschutz

Seit 1996 hat ABO Wind 233 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von 357 Megawatt ans Netz gebracht. Rund 700 000 Megawattstunden produzieren diese Anlagen jährlich. Sie versorgen 230.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom und vermeiden jährlich den Ausstoß von 600.000 Tonnen Kohlendioxid - sowie zahlreicher weiterer Schadstoffe.

Solide Finanzlage und Ausblick

ABO Wind zeigt sich den Herausforderungen der Finanzkrise gewachsen. Zwar erfordert die Kreditbeschaffung für Projekte deutlich größeren Aufwand. So haben sich Finanzierungen in einigen Fällen verzögert. Insgesamt aber hat sich das Unternehmen finanziellen Spielraum bewahrt, um weiterhin Projektrechte zu erwerben und die Chancen zu nutzen, die erneuerbare Energien auch in schwierigen Zeiten bieten. Die Eigenkapitalquote (inklusive 3 Millionen Euro Mezzanine-Darlehen) ist mit 43 Prozent weiterhin sehr solide und gegenüber dem Vorjahr (47 Prozent) nur leicht gesunken. Insbesondere die Vielzahl der Windparks, die sich international in der Entwicklung befinden, lässt erwarten, dass ABO Wind weitere erfolgreiche Jahre bevorstehen.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

ABO Wind AG

Alexander Koffka

Unter den Eichen 7 · 65195 Wiesbaden

Tel. 06 11 / 2 67 65 - 15 · Fax 06 11 / 2 67 65 - 99

koffka@abo-wind.de · www.abo-wind.de